

## **Nachgetrert! – Die kabarettistische Jahresrevanche 2011 von und mit Mathias Tretter**

Jedes Jahr die gleiche Frage: Muss man an Silvester freudlos saufen? Der Jahresendschwips gilt als der tristeste seit der Wiedervereinigung, dient er doch dem dumpfsten aller Zwecke: Der Silvestersäufer will vergessen. Schon wieder ist ein Lebensjahr zerronnen, ohne You-Tube-Ruhm, Sportabzeichen oder Sex zu dritt, schon wieder kommt ein neues, das noch weniger verspricht, schon wieder ein verfluchtes Sammel-Prost per SMS!

Sinnlos. Nach dem Rausch ist alles wieder da, gemeiner als zuvor, vergällt einem das Kopfweh und den Böller-Tinnitus. Lassen Sie die Pullen stehen! Wer vergessen will, muss sich erinnern. An die vergangenen vier Jahreszeiten: Vom arabischen Frühling über Michael Sommer zum gefühlten Herbst der Koalition und dem Olympiawinter gegen Garmischs renitente Bauern. An alles Hässliche: Gaddafi, Berlusconi, Sarkozy. An die Leichen, die das Jahr im Keller hat: bin-Laden, die Atomkraft und die FDP. An alles Karl und alles Theodor und Willi Windsors Lichtung in der Prinzenmatte.

Was kein Sekt aus dem Gedächtnis löschen kann, Mathias Tretter holt es raus. Nachgetrert ist die Chance, endlich abzuschließen: Ein Furunkel von einem Jahr, aber heute lachen wir drüber! Ohne Couch, ohne Kindheit, mit Spaß statt Freud. Ihre Seele wird es Ihnen danken. Und Ihre Leber kann sich schon für Fasching vorbereiten.

Freunde des Polit-Kabarets sollten es sich nicht nehmen lassen, die Highlights des Jahres satirisch aufbereitet zu bekommen. Alles Wissenswerte leicht verpackt, böse feixend, genau recherchiert, scharfzüngig, witzig, hochintelligent: **Mathias Tretter**.

### **Presse:**

*„**Tretter** zeigt, dass sich seine Generation, die heutigen „Mittdreißiger“, nicht ausschließlich für schicke Straßencafés und „Freiluft-Capuccinos“ interessiert. Nein, einige interessieren sich auch für Politik, Kultur und das aktuelle Geschehen. **Tretter** als Repräsentant dieser Minderheit, pustet einen frischen Wind ins Genre des politischen Kabarets. Er beklagt sich nicht ständig über die fürchterliche Lage der Nation, er ermahnt das Publikum nicht dauernd zur Besserung, er schmückt die nackten Tatsachen einfach anschaulich aus und vermittelt somit gekonnt, wie seine Generation heutzutage über Politik nachdenkt.“* (Erlanger Nachrichten)

*„Es gibt kein politisches Kabarett mehr nach Dieter Hildebrandt, dacht man noch bis vor kurzem. Doch inzwischen hat Mathias Tretter die Bühnen dieses Landes betreten und eindrucksvoll das Gegenteil bewiesen. Unter dem Deckmantel des vermeintlich harmlosen Intellektuellen legt Tretter los und zeigt sarkastisches und bitterböses Kabarett. Mit Sprachwitz, Tempo und einem zweckmäßigen Mangel an gutem Geschmack lässt er nach über zwei Stunden ein sichtlich geläutertes Publikum zurück.“*  
(Bonner General-Anzeiger)

### Preise und Auszeichnungen

Solo und als Ensemblemitglied des „Ersten Deutschen Zwangsensembles“:

**Deutscher Kabarettpreis 2009** (Förderpreis)

**Bayerischer Kabarettpreis 2008** (Senkrechtstarter)

**Jurypreis des Berliner Kabarett-Theaters „Die Wühlmäuse“ 2006**

**Passauer Scharfrichterbeil 2005** (2. Platz)

**Stuttgarter Besen in Silber 2005**

**Thurn & Taxis Kabarettpreis 2004**

**Kabarett-Kaktus, München 2003**

**Deutscher Kleinkunstpreis 2010, Lachmessepreis „Leipziger Löwenzahn 2008“, Salzburger Stier 2007, Mindener Stichling 2006** mit dem **Ersten Deutschen Zwangsensemble**

---

### **Agentur akzent**

Dalbergstr. 48, 63739 Aschaffenburg

Telefon: 06021 / 459040 – Telefax: 06021 / 45904-25

E-mail: [info@agentur-akzent.de](mailto:info@agentur-akzent.de) - Internet: [www.agentur-akzent.de](http://www.agentur-akzent.de)